

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abtransportes des I. bayerischen Reservekorps aus der Gegend südlich Metz über Luxemburg in der Richtung auf Namur mit 40 Zügen täglich. Die Bereitstellung des Leermaterials sollte so erfolgen, daß die Bewegung in kürzester Frist einsetzen konnte. Dieser vorbereitenden Mitteilung folgte am Abend der endgültige Befehl: „I. bayerisches Reservekorps wird 27. 9. mittags von Metz mit 40 Zügen täglich abbefördert. Transportstraße Luxemburg—Marloie—Lüttich—Namur—Mons. Ausladung an Strecke Valenciennes—Cambrai. Leerzüge über Köln und nördlich auf Ostufer des Rheins auflösen.“ Mit Rücksicht auf die zum Teil erheblich verlängerten Fahrzeiten auf den Bahnen im Militärbetriebe und die hieraus sich ergebenden Unregelmäßigkeiten der Verpflegung sollten die zu verladenden Truppenteile über den vorgeschriebenen Bedarf hinaus noch mit zwei Portionen und drei Rationen für die Eisenbahnfahrt ausgestattet werden. Gleichzeitig mit dem Transportbefehl erhielten die Militär-Eisenbahnbehörden Weisung, mit Beginn der Verschiebung des I. bayerischen Reservekorps die Munitions-, Verpflegungs- und Ersatztransporte der 6., 1., 7. und 2. Armee über Aachen—Lüttich—Landen—Gembour—Charleroi—Maubeuge—Busigny, die Nachschubzüge für die vor Antwerpen stehenden Truppen über Löwen oder Hasselt und die Etappenformationen der 6. Armee über Lüttich—Löwen—Brüssel zur Ausladung an der Strecke Brüssel—Mons zu leiten. Die Militär-Eisenbahndirektionen und Linienkommandanturen der besetzten Gebiete wurden ferner darauf hingewiesen, daß die Eisenbahnen in Belgien auch weiter für Heeresbewegungen und Nachschub in vollem Umfange in Anspruch genommen und Schutzmaßnahmen daher vom Generalgouvernement aufs dringlichste gefordert werden müßten.

Die Transportdurchführung des vom 27. bis 29. September in Metz, Sablon, Woippy und Peltre verladenen, über Luxemburg—Marloie—Lüttich—Namur—Charleroi—Mons gefahrenen I. bayerischen Reservekorps (im ganzen 97 Züge) verlief im allgemeinen ohne Störung. Der erste am 27. mittags abrollende Transport erreichte am folgenden Tage nachmittags mit etwa zwölfstündiger Verspätung Namur und wurde am 29., 7^o vormittags, in Cambrai ausgeladen. Im Laufe dieses Tages gelangten bis 8^o abends außer sechs Nachschubzügen 21 Transporte des I. bayerischen Reservekorps an der Strecke Valenciennes—Cambrai zur Entladung. Im weiteren Verlaufe dieser Truppenverschiebung berührten den Bahnhof Mons:

vom 30. September, 8^o vorm., bis 30. September, 8^o abends, 21 Züge und vom 30. September, 8^o abends, bis 1. Oktober, 8^o vorm., 23 Züge in der Richtung zur Front.